



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Mirko Göhler

GZ: (OB) 6 61.7

Datum: 04. JAN. 2022

Sachstand Am Steinhübel
AF1909/21

Sehr geehrter Herr Göhler,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

Die Anfrage betrifft keinen konkreten Lebenssachverhalt (Ereignis/Vorfall), sondern zielt auf einen allgemeinen Gesamtüberblick darüber, ob sich erwartete Sachverhalte überhaupt zugetragen haben und wann mit erhofften Sachverhalten zu rechnen ist.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Anfrage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

„Die Kreisstraße zwischen Unkersdorf und Kesselsdorf ist neben der B173 die wichtigste Verbindungsstraße im Dresdner Westen. Der aktuelle Zustand ist einer Kreisstraße seit Jahren nicht mehr würdig, eher ist der Zustand näher an einer Dorfstraße als an einer Kreisstraße. Der Ortschaftsrat und einige ortsansässige Politiker sind seit Jahren an einer Lösung bemüht. Vor 2 Jahren wurde eine Vorplanung der Straße zugesagt. Mich würde daher interessieren:

1. Wie weit sind die Vorplanungen?“

Im Auftrag des Amtes für Stadtplanung und Mobilität wurde eine Vorplanung für den Ausbau der Straße „Am Steinhübel“ bearbeitet. Eine Beschlussfassung in den politischen Gremien steht noch aus und ist auch erst sinnvoll, wenn eine realistische Perspektive zur Umsetzung der Maßnahme besteht.

2. „Wann kann mit der nächsten Planungsphase begonnen werden?“
3. Werden in den kommenden Jahren durch das entsprechende Fachamt, Mittel zur Sanierung eingeplant?
4. Wann ist mit einer Fertigstellung der Sanierung zu rechnen?“

Eine Einordnung in den Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes zur weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme ist derzeit nicht gegeben. Grund sind zahlreiche Planungsaufgaben mit höherer Dringlichkeit wie Stadtbahn 2020, Begleitung Achsabstandserweiterung DVB AG, Umsetzung Radverkehrskonzept, Gehwegprogramm, Erneuerung von Straßen mit Busverkehr, Begleitung Deutsche Bahn und die Sanierung von Brücken (z. B. Loschwitzer Brücke, Carolabrücke).

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert